Für unsere Farmer

Für unsere Gartenfreunde

Wie zieht man erfolgreich Tomaten?

Die Tomate (Solanum Lycopersicum) gehört zur Familie der Nachtschattengewächse oder Solanazeen. Sie ist verwandt mit der Kartoffel. Die Tomate heißt auch Paradiesapfel, Goldapfel und Liebesapfel. Nach dem Volksglauben erweckt der Genuß dieser vielsamigen Beere von der Größe und Gestalt eines rotbackigen Apfels zarte Gefühle; daher ihr Name Liebesapfel. Die Tomate ist in Südamerika zu Hause und in heute fast in allen Ländern der Erde mit erträglichem Klima als Gemüsepflanze anzutreffen. In Italien gibt es sogar Tomatenfelder.

In unserer Gegend hat man mit einem späten Frühjahr und mit sommerlichen Nachtfrösten zu rechnen. Vor Ende Mai können deshalb die Tomaten nicht ins Freibeet gepflanzt werden und bis Mitte August sollten alle Früchte reif sein. Mithin muß eine Vorkultur im Frühbeet, im Gewächshaus, im Zimmer oder im frostfreien Keller ins Auge gefaßt und sorgfältig durchgeführt werden, sodaß die Pflanzen bis Ende Mai etwa anderthalb Fuß lang sind, ein gesundes und kräftiges Wachstum zeigen und auch schon Blütenansätze; dazu kommt noch vor allem Dingen, ein gut durchwurzelter Ballen. **Mitte März;** erfolgt die Aussaat im geheizten Gewächshaus oder im hellen Keller oder im geheizten Zimmer oder Küchen auf einer sonnigen Fensterbank. Alle 12 Tage erfolgt ein Umpflanzen (Pikieren, Verschulen), immer auf größere Abstände, und in gute, kräftige Frühbeterde. Wenn die kleineren Töpfen nicht mehr genügen, nimmt man eben größere. Geschieht die Aussaat am 15. März, dann erfolgt also das Verschulen oder Umpflanzen (Weiter- und Tieferpflanzen) am 27. März, 10. April, 22. April, 4. Mai. Ab Mitte Mai werden die Pflanzen tagsüber an die Außentemperatur gewöhnt. Wer Zeit und Raum hat, kann die Pflanzen auch vom 4. Mai ab mit ziemlich großen Abständen draußen in eine Art Freibeet mit winddichter, einfacher Holzverschlagung einpflanzen und am Abend, kurz vor Sonnenuntergang mit einem Bretterdach und einer leichten Strohdecke oder dergleichen gegen etwaigen Nachtfrost sichern.

Das Einpflanzen in dieses provisorische Freibeet geschehe mit der größten Sorgfalt. Jede Pflanze einzeln mit dem Spaten ausheben und mit dem Erdballen in die vorher gemachte Grube des Freibeetes vorsichtig einlassen und vorsichtig andrücken. Dieselbe Vorsicht ist für die Auspflanzung in das wirkliche Freibeet geboten. Das Freibeet sollte gegen kalte und heiße Winde möglichst geschützt sein. Abstand zwischen den einzelnen Pflanzen und den verschiedenen Reihen betrage etwa zwei Fuß oder 24 Zoll. Wer kein tiefgründiges, humusreiches Beet zur Verfügung hat, hebe etwa 15 Zoll tief an einem sonnigen Platz die Erde aus, fülle die entstandenen Gruben teilweise mit Kuhdünger (oder auch Ziegen- und Schafdünger) und darauf gute Komposterde aus und setze darauf die Pflanze mit ihrem Wurzelballen. Sie wird sie, ohne lange zu trauern, gar bald an ihrem endgültigen Standort weiter wachsen und gedeihen. Jede Pflanze erhält einen Pfahl, wenigstens sechs Fuß lang. Nur einen einzigen Trieb darf man dulden, der nach und nach die Höhe des Pfahles erreicht und dementsprechend an diesem nicht zu krampfhaft mit Raffiapalt oder nicht zu dicken Bindfaden befestigt wird. Wer da glaubt, dicke und frühreife Tomaten ohne Pfahl ziehen zu können, ist im Irrtum. Der Pfahl ist zunächst die nötige Stütze und der Leiter des aufwärtsstrebenden Gewächses. Sodann ermöglicht der Pfahl den ungehinderten Zutritt der Sonne und — was äußerst wichtig ist, das Beschneiden der wachsenden Pflanze.

Es gibt wohl kaum ein zweites Nachtschattengewächs, das so unheimlich viele Nebenzweige aus den Blattwinkeln und aus der Wurzel treibt, wie die Tomate. Wenn man nicht jede Woche oder mindestens alle vierzehn Tage diese Triebe im Keime erstickt oder unbarmherzig wegschneidet, gibt es gar bald ein müsses Durcheinander; aus dem sich der Tomatenzüchter kaum noch retten kann. Es entstehen hunderte von Blüten, die entweder gar keine oder selten gute Früchte tragen. Die einzig berechtigten Fruchttriebe, die man wachsen läßt, kommen nicht aus den Blattwinkeln und außer dem Hauptstamm nicht aus der Wurzel, sondern direkt aus dem Hauptstamm. Man hüte sich aber, die großen, saftigen Blätter des Haupttriebes abzuschneiden. Sie müssen ohne Ausnahme erhalten bleiben. Die Pflanze gebraucht diese Blätter zu ihrem ungestörten Wachstum und zur völligen Ausbildung der Früchte. Im Laufe der Tage und Wochen wird sich nun der unterzweigte Stamm in seiner ganzen Länge mit herrlichen Früchten bekleiden, und somit bildet die Tomatenstaude mit ihren Blüten und Früchten eine der schönsten Zierpflanzen in einem wohlgepflegten Garten. Hat der Stamm, das heißt der ungestörte Haupttrieb etwa die Länge seines Pfahles erreicht, wehrt man seinen weiteren Kletterübungen, indem man die Spitze kappt oder wegschneidet. Je nach dem Standort und Klima in der Zeitpunkt verschieden.

Zum Schlusse noch Einiges über das Bewässern des Tomatenbeetes. Alle Pflanzen mit so vielen saftigen Blättern und so zahlreichen in der Entwicklung begriffenen Früchten bedürfen vieler Feuchtigkeit. Es empfiehlt sich, im Sommer ein großes Faß mit Wasser im Garten zur Hand zu haben. Mit diesem von der Sonne angewärmten Wasser kann man auch die Tomaten gegen Abend oder Morgen bis etwa neun Uhr ab und zu begießen. Kaltes Wasser sollte man nicht verwenden.

Die Tomaten werden sich immer mehr einbürgern; denn sie sind ein leicht verdauliches und dem Körper wohl bekömmliches Nahrungsmittel. Wer sie selbst nicht ziehen kann, der kann sie mit wenig Geld käuflich haben. Es dürfte sich lohnen.

H. Trelle, Abein, Sask.

Kleine Wahrheiten für Geflügelzüchter

Ein gutes Huhn kann auch bei mangelhafter Pflege Gewinn abwerfen. Ein Durchschnittshuhn kann bei guter Pflege aber noch eher einen guten Verdienst erringen.

Füttere deine Hühner nicht mit verdorbenem Abfall! Nur gesundes, nahrhaftes Futter gibt gesunde Tiere, viele wohlschmeckende Eier und kräftige Küken. Vergiß auch nicht, deinen Hühnern täglich mehrmals frisches Wasser in sauberen Gefäßen zu geben.

Füttere nicht zu knapp, aber auch nicht zu reichlich, sondern halte dich an den goldenen Mittelweg.

Sei im Handel ehrlich und reell, alles andere rächt sich.

Ist deine Ware erstklassig, dann fordere keine Preise zweiter Klasse!

Wissen ist Macht. Lies gute Fachliteratur und findest du darin ein goldenes Korn, dann verwerte es sofort.

Ein gut geführtes Wirtschaftsbuch ist auch eine dankbare Lektüre.

Spare nicht am Zuchtahn. Der Hahn ist genau die Hälfte des Zuchtstammes und ist er nicht aus leistungsfähiger Familie oder nicht gut gepflegt, dann wird durch ihn die Nachzucht des ganzen Stammes entwertet.

Verwende zur Brut nur vollgewichtige Eier. Solche, die unter dem Normalgewicht der betreffenden Rasse bleiben, ergeben keine vollwertigen Küken.

Sauberkeit, Ordnung und Pünktlichkeit sind das Fundament, auf dem der Erfolg in der Geflügelzucht ruht. Für die Kükenaufzucht sind sie buchstäblich eine Frage von Leben oder Tod.

Verkaufe nur frische, höchstens 7 Tage alte Eier zum Verbrauch. Wer vom Züchter kauft, hat Anspruch auf beste, garantiert frische Ware, die den höheren Preis wert ist.

Hast du Hennen, die über 2 Jahre alt sind und für die Zucht nicht nötig sind, dann schlachte sie sofort. Nicht eines unter 100 zwei- und dreijährigen Hühnern lohnt die Futterkosten. Kannst du sie als Zuchttiere sofort verkaufen, dann um so besser.

Russenschädel notieren 360

Einen recht eigenartigen Beruf übt Herr Hugo Brech in der englischen Stadt Newport aus; er hat die Aufgabe, die englischen Aerzte und Krankenhäuser mit den Schädeln zu versorgen, die für die wissenschaftliche Arbeit benötigt werden. Die Stücke stammen fast ausschließlich aus russischen Armenhäusern. Es könnte sonderbar erscheinen, daß man gerade russische Schädel bevorzugt, denn schließlich sind doch für wissenschaftliche Zwecke solche anderer Völker ebenso gut geeignet. Aber die Vorliebe der Mediziner für die Russen hat schon seinen guten Grund: Der russische Bauer ißt viel grobes Brot und verfügt daher über ein ausgezeichnetes Gebiß. Und das ist es, was seinen Schädel so begehrt macht. Für ein gut erhaltenes Exemplar erzielt der sonderbare Handelsmann etwa 360 Mark.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24 320

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Der Weizenmarkt war auch in der vergangenen Woche, besonders in den ersten Tagen, sehr schwach und es wurden wieder niedrigere Punkte quotiert. 71 Cents für Oktober. Darauf stiegen die Preise wieder etwa 5 Cents, um dann jedoch wieder ebensoviel zu fallen in den letzten Tagen der Woche. Der Markt war sehr nervös und besonders beeinflußt durch die russischen Nachrichten, aber sowohl wie im Auslande. Der Verkauf von Weizen für künftige Lieferung war infolge des ungünstigen Wetters im westlichen Canada ebenso wie die Ablieferungen von seiten der Farmer nicht sehr groß. Die sog. Farm Board in den Staaten versuchte durch Unterminierung des Marktes ein weiteres Sinken der Preise zu verhindern, jedoch blieben diese Versuche ohne den gewünschten Erfolg, besonders da berichtet wurde, daß Rußland Weizen in Chicago verkaufte.

Die europäischen Märkte sind in den letzten Wochen durch die Verkaufsmethoden der Sowjetregierung heruntergedrückt worden, indem dieselbe große Quantitäten von Weizen nicht allein an den Kontinent von Europa, sondern auch nach England verkaufte und zwar unter dem Preise des Weltmarktes. Man hat in den letzten Jahren sich wohl hinsichtlich des Farmbetriebes in Rußland und dessen Einfluß auf den Weltmarkt verrechnet, es scheint jedoch, daß Rußland in den kommenden Jahren eine große Rolle hinsichtlich des Getreidegeschäftes in der Welt spielen dürfte. Die russischen Getreideoperationen in Europa haben alle sonstigen Einflüsse überschattet, jedoch ist die allgemeine Lage im allgemeinen verschieden vom letzten Jahre; denn Europa braucht mehr Getreide und Argentinien hat nicht mehr so große alte Vorräte als letztes Jahr zu verschicken. Rußland hat soweit etwa 20 Millionen Buschels Weizen exportiert, ebenso große Quantitäten von Gerste und Roggen und wird wohl noch eine geraume Zeit fortfahren, es zu tun. Rußlands weitere Ausfuhren von Getreide sind in ein dunkles Geheimnis gehüllt und dieses macht den Markt so nervös und unsicher und verursacht die Depression.

Rußland braucht Geld, um seine Rechnungen für die im Auslande gekauften Waren zu bezahlen und muß exportieren, selbst wenn es die eigene Bevölkerung hungern lassen muß.

Der Export von canadischem Weizen war in letzter Zeit wohl etwas besser; kleine Verkäufe von Weizen wurden sogar nach China bewirkt. Dies alles scheint jedoch keinen steigen oder dauernden Einfluß auf den Markt zu haben.

Das Wetter im westlichen Canada war nicht günstig zum Dreschen; Regen und Schneefall folgten aufeinander. Obwohl dieselben von unschätzbarem Werte für das Land und für die nächste Ernte gewesen sind, haben sie die Drescharbeit und Ablieferung von Weizen seitens der Farmer unterbrochen. Die Farmer haben soweit etwa 125 Millionen gegen 102 Millionen Buschels Weizen im vergangenem Jahre um diese Zeit abgeliefert.

Die Ernteaussichten in Argentinien und Australien sind weiter recht gute infolge ausreichenden Regens in beiden Ländern, wenn auch bald schon mehr Regen erwünscht ist.

Die Weizenvorräte in ganz Amerika sind gewaltige; eine Hoffnung ist, daß viel Weizen in den Staaten für Viehfutter verwertet wird, wie ich schon in früheren Berichten betont habe.

Auch die Futterfrüchte sind heruntergegangen, obwohl nicht so sehr wie Weizen. Es scheint, als ob die niedrigsten Preise darin wohl jetzt zu verzeichnen sind. Die Farmer werden gut daran tun, Futterfrüchte nicht zu diesem Preise zu verkaufen; es sei denn, das dieselben gleich wieder sog. Option zurückkaufen. Die Nachfrage nach Flachs war gering und die Preise waren heruntergegangen, infolge guter Aussichten in Argentinien, dem Flachslande der Welt.

Ich bin stets gern bereit, brieflich weitere Auskunft über den Markt oder wegen Verladens von Getreide zu geben. Frachtbriefe und Mustersäcke zwecks Einsendung von Getreideproben auf Wunsch. Namen von Farmern, die Getreide zu verladen haben, sind mir sehr erwünscht. Laden Sie Ihr Getreide selber über die Plattform; es lohnt sich!

Der polnische Kampf gegen Danzig

Die Arbeiten an der Beendigung der sogenannten Kohlenbahn, die den polnischen Hafen Gdingen mit Oberschlesien verbindet, schreiten schnell fort. Im Herbst soll der Verkehr auf der Linie Bromberg-Gdingen eröffnet werden. Auf dem Bahnabschnitt Herby-Zduska Wola sollen täglich zehn Paar Züge verkehren. Die Umbauten an der Verteilungsstation Tarnowitz befinden sich in vollem Gange. Nach Beendigung der Umbauten wird die Kohlenlinie monatlich 900,000 Tonnen mehr als bisher befördern können. Der eingestandene Zweck dieser Eisenbahnlinie ist, Danzig auf die Knie zu zwingen.

Technik und Forschung

Die Ozean-Metropole — das achte Weltwunder

Der kühne Plan eines phantasiereichen Franzosen

(A.D.) Eine schwimmende Riesenstadt, die mitten auf dem Meer zwischen der Alten und der Neuen Welt verankert wird, ist der kühne Plan, dessen Verwirklichung ein Marseiller Ingenieur Leon Foenquinos erstrebt. Nähere Angaben über diese phantastische Gründung macht er in einer englischen Wochenschrift: „Meine stählerne Insel soll nicht nur ein Landungsplatz für Luftschiffe und Flugzeuge bei der Ueberquerung des Atlantischen Ozeans sein, sondern sie hat auch noch andere Zwecke. Sie wird ein wundervoller Erholungsort werden, auf dem ewiger Frühling herrscht, ein Treffpunkt der eleganten Welt mit einem Kasino wie Monte Carlo, der außerhalb aller Gesetze und Vorschriften liegt, dann eine meteorologische Station, die Basis für Lebensrettungsarbeiten und ein Vorratsplatz für Schiffe. Wir werden Luxushotels für Reisende haben, die hier kurzen oder längeren Aufenthalt nehmen. Theater, Kinos und Vergnügungsstätten aller Art. Die Anlage sieht breite Boulevards vor, die mit prächtigen Läden ausgestattet sind. Die großen Ozeandampfer und die Luftschiffe werden hier anlegen. Rettungsboote werden bereit sein, um Hilfe zu bringen. Die neue Atlantis soll das achte Weltwunder werden."

Um seine schwimmende Metropole während schlechten Wetters zu schützen, hat der Erfinder ein System erdacht, das aus kreisrunden Stahldämmen besteht, die in Wellenbrecher auslaufen. Das ganze Fundament besteht aus halbstarrem Stahlwerk, das durch Stahlscharniere und Drahtkabel zusammengehalten wird — es soll nichtrostender Stahl verwendet werden, der mit Teer bedeckt ist.

„Die Stadt wird auf einem vollkommen metallischen Kreis errichtet," erklärte Foenquinos. Die Basis besteht aus 96 Caissons (Senkkästen) von denen jeder mehr als 200 Meter lang, 30 Meter breit und 30 Meter tief ist, und die miteinander verbunden sind. Diese Caissons bilden den Keller der Atlantis-Stadt denn sie werden die Kraftwerke, die die Beheizung und Beleuchtung besorgen, und die gesamte Maschinerie enthalten. Ein System unterirdischer Straßen, die durch diese Keller laufen, ist mit den Boulevards rings um die Stadt verbunden. Zur Bedienung aller Maschinen und für die ganze Instandhaltung der schwimmenden Stadt sind etwa 10,000 Familien notwendig. Die übrige Bevölkerung, die sich hier aufhalten kann, wird mit 200,000 Seelen angenommen. Eine großartige Einfahrt in den Hafen wird dem Reisenden sogleich das ganze majestätische Bild dieser Stadt entfalten, die von vier Türmen in der Größe des Eiffelturmes überragt sein soll. Diese Türme werden die Rundfunkanlagen, Leuchtfeuer und Landungsstationen für die Luftschiffe enthalten. Auch Wolkenkratzer sollen sich hier erheben, und die Boulevards werden von tropischen Pflanzen umrahmt. Die Stadt soll auf einem nicht allzu tiefen Punkt des Meeres verankert werden und am Golfstrom auf dem halben Wege zwischen Paris und New York liegen an dem 43. Längengrad und dem 45. Grad nördlicher Breite."

Die Kosten dieser Riesenanlage schätzt Foenquinos auf sechzehn Milliarden Mark, aber er hofft bestimmt daß diese ungeheure Summe sich gut verzinsen und noch Gewinne abwerfen wird. Er berechnet die jährliche Einnahme dieser internationalen Metropole auf acht Milliarden Mark und glaubt, daß die ganzen Kosten der Anlage in weniger als 75 Jahren abgetragen sein werden. „Die ganze Welt wird nach meiner Stadt strömen," erklärt er voller Zuversicht. „Jedes Schiff, das vorbeifährt, wird an diesem achten Weltwunder anlegen, und die Fahrgäste werden hier Aufenthalt nehmen. Atlantis soll eine internationale Gründung werden, und ich hoffe, ein Komitee von mächtigen Finanzleuten aus allen Ländern zu gewinnen, die den Aufsichts- und Verwaltungsrat des Unternehmens bilden sollen."

Der einfache Schnitt birgt Gefahr!

Ihre Wunde mag nur eine einfache Kratz-, Schnitt-, Quetsch- oder Brandwunde sein — und doch muß sie sofort mit Zam-Buk behandelt werden. Vernachlässigung und Verzögerung läßt das zerrissene Gewebe für gefährliche bakterielle Infektion und Eiterung, Blutvergiftung und selbst chronischen Ausschlag offen.

Halten Sie stets Zam-Buk vorrätig! Dieses kräftige pflanzliche Antiseptikum wirkt sofort, wenn es bei verletzter, aufgesprungener, verbrannter oder beschädigter Haut angewendet wird. Es beendigt den brennenden Schmerz und die Entzündung, macht das Gewebe **keimfrei** und **keimfest** und verbürgt rasche, vollkommene Heilung.

Frau Palmer Savaria, Moreau St., Montreal, schreibt: „Ich schnitt mich beim Arbeiten an einer elektrischen Maschine bis auf den Knochen in den Finger. Die Wunde wurde schlimm und eiterte stark.

Es war überraschend, wie schnell „Zam-Buk" den Schmerz stillte. Ich wendete die Salbe weiter an, und die Wunde, die wochenlang jeder anderen Behandlung getrotzt hatte, heilte tadellos. Ich werde nie vergessen, wie Zam-Buk meinen Finger rettete."

In hundert anderen Fällen von Hautkrankheiten oder Verwundungen werden Sie „Zam-Buk" unschätzbar finden. Bei allen Droguisten 50c die Schachtel.

Sei dein eigener Herr Werde ein Stadt-Farmer

Gail-Siedlung, 4 Meilen von Winnipeg, Straßenbahn, Elektrisches Licht und Kraft, gute Straße. Freie Ein- und Verkaufs-Vereinigung, freie Experimental-Schule. Nahe von Volks- und Hochschule. Besuchen Sie oder schreiben Sie uns sofort.

Wir verkaufen, kaufen und tauschen: Häuser, Lots, Farmen etc.

Ausländische u. Canadische Notarielle Dokumente. Versicherung, Anleihen, Schiffs- und Eisenbahnkarten.

30 Jahre in ehrlichem Geschäft geben volle Gewähr.

J. G. Kimmel, Deutscher Notar.

J. G. KIMMEL and Co., Ltd.

210 Notre Dame Avenue, bei Portage Ave., Winnipeg, Man.

Deutsche Katholiken!

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in engster Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie besorgt **kostenlos** alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffskarten von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.:

Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen.

Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmarbeiter, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken

(V.D.C.K.)

460 Main Street Winnipeg, Man.

Achtung, Farmer!

Bringen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen. Der diesjährige Weizen enthält Protein höchster Qualität, welches das beste Mehl gibt. Wir garantieren die Qualität und Sie erhalten Ihr Mehl und Futter zu großen Ersparnissen.

The Melville & Weyburn Milling Company

Melville, Sask.

Gute, deutsche Bedienung

wenn Sie Ihre Frachtbriefe senden an

The Consumers Elevator Company Limited

190 Grain Exchange, Winnipeg, Man.

Regierungs-Bond und Lizens. Vorschuß auf Frachtbriefe, prompte Abrechnung und Zusendung von Geldern. Schreiben Sie wegen Auskunft über den Getreidehandel und Frachtbriefe.

Wir besorgen auch Ihre Options-Geschäfte

Mit deutschem Gruß,

Fritz Bringmann, Geschäftsführer.

Deutsche Metzgerei und Wurstfabrik

Wholesale und Retail

Wir empfehlen unsere schmackhaften deutschen

Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefett

auch alle Sorten frisches

Fleisch und Geflügel, importierte Käse etc.

zu sehr mäßigen Preisen. — Preisliste gratis zugeschickt.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten guten Rabatt. Deutsche kauft von einer deutschen Firma.

The Empire Meat Company - - Limited - -

Saskatoon, Sask.

Wir verschicken Wurst nach überall hin.

Wir möchten Ihnen helfen,

Geld zu sparen!

Sie arbeiten schwer, um Geld zu verdienen. Das ist gut. Um aber vorwärtszukommen, müssen Sie Geld sparen. Das ist schwieriger, — es sei denn, daß Sie an jedem Zahltag bestimmt etwas auf die Bank tun, sei es auch nur ein Dollar.

Fast an jedem Ort sehen Sie The Canadian Bank of Commerce. Mit einem Dollar können Sie anfangen, bei unserer Bank zu sparen. Ihr Geld kann dann weder gestohlen noch verloren werden. Und wenn Sie etwas davon brauchen, können Sie jederzeit kommen und es holen.

Lassen Sie sich beim nächsten Zahltag ein Sparbuch von uns ausstellen!

THE CANADIAN BANK OF COMMERCE

Einbezahltes Kapital ..... $30,000,000.

Reserve ..... $30,000,000.